Textilfabrik Wülfing in Dahlerau an der Wupper

Johann Wülfing & Sohn Museum

Schlagwörter: Tuchfabrik
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wülfing, Bruchsteingebäude
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



An der Wupper in Radevormwald-Dahlerau liegt ein Industriedenkmal, das in Deutschland seinesgleichen sucht. Die ehemalige Tuchfabrik Johann Wülfing & Sohn und die angeschlossene Arbeitersiedlung Dahlerau stellen ein einzigartiges historisches Ensemble einer Industrieanlage dar. Die ältesten Teile der Fabrik wurden vor rund 170 Jahren auf den Fundamenten einer ehemaligen Fertigungsstraße für Sensen errichtet. Da die Tuchfabrik Wülfing im Laufe der Firmengeschichte mehrfach erweitert wurde, befinden sich hier Industriebauten aus verschiedensten Epochen, die sich zu einem einzigartigen Gesamtensemble an der Wupper entwickelt haben. Die Hauptfabrik, der „Altbau“, wurde zwischen 1836 und 1838 errichtet. Eine Spinnerei, der „Neubau“, wurde im Jahr 1907 daran angeschlossen. Entlang der Werksstraße reihen sich Gebäude unterschiedlicher Erbauungsjahre an und das Kesselhaus ist schließlich erst in den 1950er Jahren entstanden. So finden sich hier Ziegelbauten neben Bruchsteinbauten, die doch in einem geschlossenen Ensemble eine besondere Einheit vermitteln.

Zahlreiche Bestandteile der technischen Ausstattung sind bis heute erhalten und können im Rahmen der musealen Aufbereitung von den Besuchern bestaunt werden. Dazu zählen die Wasseranlagen, Turbinen, Dampfmaschine und Generator.
Im Gegensatz zu vielen kleinen Anlagen lässt sich hier die Nutzung der Wasserkraft und die Stromerzeugung im größeren industriellen Rahmen bestaunen: die Wasserkraftanlage misst in Dahlerau rund 1200 Meter. In den Turbinenkammern nutzt das Wasser ein Gefälle von 5,60 Meter zum Antrieb der Zweifach-Francisturbine, durch die pro Sekunde rund 6000 Liter Wasser fließen. Die größte Dampfmaschine des Bergischen Landes findet man hier ebenfalls. Schon seit 1922 versorgt die Anlage nicht nur die eigenen Maschinen mit Energie, sondern speist Strom in das Netz ein – bis heute.

Das Museum wird durch das Engagement ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie durch Freunde und Förderinnen und Förderer der Industriekultur ermöglicht. Es liegt im Bereich der Energiezentrale inmitten der ehemaligen Tuchfabrik. Neben der Darstellung der einzelnen Produktionsstufen der Textilfertigung wird gezeigt, wie auf umweltfreundliche Weise elektrischer Strom

aus der Wupper gewonnen wird.

Das Objekt „Textilfabrik Wülfing“ in Dahlerau ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Radevormwald, laufende Nr. 83).

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2011)

Internet

www.wuelfingmuseum.de: Johann Wülfing u. Sohn Museum e.V. (abgerufen 26.07.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 14.11.2017)
www.wuelfing-museum.de: Wülfing Museum (abgerufen 14.11.2017)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2011): Mühlenregion Rheinland (DVD-ROM, DVD-Video und Beilage). Köln.

Textilfabrik Wülfing in Dahlerau an der Wupper

Schlagwörter: Tuchfabrik
Straße / Hausnummer: Wülfingstraße
Ort: 42477 Radevormwald - Dahlerau
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1836 bis 1838
Koordinate WGS84: 51° 13 18,53 N: 7° 19 1,14 O / 51,22181°N: 7,31698°O
Koordinate UTM: 32.382.470,99 m: 5.675.837,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.049,05 m: 5.677.148,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Textilfabrik Wülfing in Dahlerau an der Wupper“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EJS-20081016-0044 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**